

**Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler**  
**PRESSEMITTEILUNG**



**Fred Jahn – ART COLOGNE-Preis 2013**

Berlin, 22. Januar 2013

Der Münchner Galerist Fred Jahn erhält dieses Jahr den vom Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) und der Koelnmesse gemeinsam vergebenen, mit 10.000 Euro dotierten ART COLOGNE-Preis.

Fred Jahn begann seine Laufbahn 1965 in der Galerie von Raimund Thomas, bevor er Ende der 60er Jahre zunächst Mitarbeiter und später Partner des legendären Münchner Galeristen Heiner Friedrich wurde und dort vor allem das Editions-Programm betreute.

Seit seiner eigenen Galeriengründung im Jahr 1978 entwickelten sich *Zeichnungen* und *Arbeiten auf Papier* zum Dreh- und Angelpunkt der Tätigkeit von Fred Jahn. Dabei ist er Künstlern wie Gerhard Richter, Georg Baselitz und Hermann Nitsch, deren druckgraphische Werke er in großem Umfang verlegt hat, besonders verbunden.

Viele Ausstellungen, die Fred Jahn in seiner eigenen Galerie oder in Institutionen organisiert hat, wurden von publizistischen Aktivitäten begleitet; in seinem Verlag ist eine Vielzahl an Katalogen erschienen - von Isa Genzken über Arnulf Rainer bis zu Bob Wilson, um nur einige wenige zu nennen.

Neben seinen internationalen Aktivitäten hat er stets auch regionale, weniger bekannte Künstler mit Ausstellungsprojekten gefördert. Beispielsweise Rudi Tröger, für den Fred Jahn ebenso ein Werkverzeichnis herausgegeben hat wie für Blinky Palermo oder den amerikanischen Minimalisten Fred Sandback, den er in Deutschland bekannt machte.

Als Berater großer privater Sammlungen und Corporate Collections, durch seine intensive Zusammenarbeit mit Museen und durch die aktive Betreuung von Künstlernachlässen hat Fred Jahn entscheidende Akzente in der deutschen und internationalen Kunstlandschaft gesetzt.

Von Künstlern, Sammlern, Kollegen und Museumskuratoren hoch geschätzt, bewegt sich Fred Jahn weniger an der Front der Kunst-Öffentlichkeit, sondern hält sich diskret im Hintergrund zurück. In ihm verbinden sich profundes kulturhistorisches Wissen und Kennerschaft mit den wirtschaftlichen Ambitionen eines Kunsthändlers auf höchstem Niveau. Dabei fanden seine Interessen neben der bildenden Kunst auch Raum in der Beschäftigung mit japanischer Keramik

und afrikanischen Skulpturen, denen er sich ebenso als Händler, wie als wissenschaftlich ambitionierter Verleger widmete.

Fred Jahn wird auf der ART COLOGNE 2013 mit seiner Galerie als Aussteller vertreten sein.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 19. April um 11 Uhr im Historischen Rathaus Köln statt. Die Laudatio hält Prof. Dr. Siegfried Gohr, Prorektor der Kunstakademie Düsseldorf.



Fred Jahn in seiner Galerie, Mai 2012. © Ursula Zeidler, Taubenbach.

Weitere Informationen:

**BVDG**

Bundesverband Deutscher  
Galerien und Kunsthändler e.V.

Birgit Maria Sturm, Geschäftsführung

T 030 – 263 922 981

F 030 – 263 922 985

[sturm@bvdg.de](mailto:sturm@bvdg.de)